

# Sitzungs-Beschluss-Vorlage

Beschlussfassung im Stadtrat		am	30.05.2023
<b>Beschluss-Nr.</b>	Anzahl der Mitglieder:	17	Ja-Stimmen:
öffentlich	X	davon anwesend:	Nein-Stimmen:
nicht öffentlich		davon befangen:	Stimmenthaltungen:

---

**1. Bezeichnung der Vorlage:** Vergabe der Bauleistungen im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben „Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens im Quellgebiet des Langenwolmsdorfer Baches – nWAP, Maßnahme XII“ in Stolpen/OT Langenwolmsdorf“

**2. Gesetzliche Grundlagen:** VOB/A, § 79 SächsGemO, Hauptsatzung

**3. Beschluss:** Der Stadtrat beschließt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der benötigten zusätzlichen Fördermittel die Vergabe der Bauleistungen im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben „Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens im Quellgebiet des Langenwolmsdorfer Baches – nWAP, Maßnahme XII“ in Stolpen/OT Langenwolmsdorf“; Maßnahme TIB00037, Produkt 55.20.01.00; Sachkonto 785120 an den gesamtwirtschaftlichsten Bieter, die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Gewerbering 7a aus 01744 Dippoldiswalde zum Bruttoangebotspreis von 1.307.274,57 €.  
Des Weiteren beschließt der Stadtrat eine über-/außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 437.000,00 €.

**4. Begründung:**

Die Planung zum Bauvorhaben „Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens im Quellgebiet des Langenwolmsdorfer Baches – nWAP, Maßnahme XII in Stolpen/OT Langenwolmsdorf“ wurde in der Stadtratssitzung am 28. Januar 2019 vom Bauamt und dem Ingenieurbüro ACI aus Dresden vorgestellt. Im Anschluss wurde die Entwurfs- und Genehmigungsplanung vom Ingenieurbüro fertiggestellt und bei der Genehmigungsbehörde eingereicht. Mit Bescheid vom 23. Juni 2022 hat die untere Wasserbehörde die wasserrechtliche Plangenehmigung für das v. g. Bauvorhaben erteilt.

Die Bauarbeiten zum o. g. Bauvorhaben wurden Ende März 2023 öffentlich ausgeschrieben. Die Submission erfolgte am 2. Mai 2023. Das Ingenieurbüro ACI aus Dresden führte die Prüfung und Wertung der eingereichten Angebote durch. Der gesamtwirtschaftlichste Bieter wurde ermittelt und als Vergabevorschlag (siehe Anlage 1) ausgewiesen. Im Ergebnis der Ausschreibung hat die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Sächs. Bergland, Gewerbering 7a aus 01744 Dippoldiswalde mit einer Angebotssumme von 1.307.274,57 € das gesamtwirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Da das Ausschreibungsergebnis deutlich über dem Betrag liegt, der im Haushalt 2023 eingestellt wurde, hat das Bauamt der Stadt Stolpen bei der Landesdirektion Sachsen in Dresden einen Antrag auf Anerkennung der Kostenerhöhung auf der Grundlage des vorliegenden Ausschreibungsergebnisses eingereicht und darum gebeten, den vorliegenden Zuwendungsbescheid entsprechend anzupassen bzw. zu ändern. Der Fördersatz für die Maßnahme liegt bei 90 %. Sobald der Änderungsbescheid im Bauamt vorliegt, soll das Auftragschreiben an die STRABAG AG versendet werden.

Unter der Berücksichtigung der o. g. höheren Baukosten ergeben sich Baunebenkosten (Planungskosten) in Höhe von ca. 155.000,00 €. Die Grunderwerbskosten sind durch die aktuellen Preiserhöhungen bei Vermessungs- und Notarkosten sowie durch erhöhte Forderungen der Grundstückseigentümer von 18.230,00 € auf ca. 37.000 € gestiegen. In der Summe ergeben sich voraussichtliche Gesamtkosten für die o. g. Maßnahme in Höhe von 1.499.274,57 € brutto. Im Änderungsbescheid Nr. 2490-5-2022 vom 15. November 2022 sind Gesamtkosten von 1.063.105,43 € veranschlagt. Somit ergibt sich eine Kostenerhöhung von 436.169,14 €.

Die Deckung der Mehrkosten (437.000,00 €) erfolgt über Mehreinzahlungen aus Landeszuweisungen (90% Fördermittel) in Höhe von 393.300,00 € und einen höheren Eigenmittelanteil der Stadt Stolpen in Höhe von 43.700,00 €. Die Finanzierung des höheren Eigenanteils erfolgt über eine Budgetanpassung innerhalb des Teilhaushaltes 3 – Bauamt. Die Budgetanpassung beinhaltet den Wegfall des Erwerbs von beweglichen Vermögensgegenständen (Bauhof Erwerb – 2023 Ersatz PKW), Produkt: 11.16.14.00, Maßnahme: BAV00018 in einer Höhe von 30.000,00 €, die Nichtverwendung von Mitteln von der Maßnahme: „Ortsdurchfahrt Langenwolmsdorf (Lkr. 1.+2. BA), Produkt: 54.10.01.00, Maßnahme: TIB00061 in einer Höhe von 10.000,00 € und von Mitteln aus der Straßenunterhaltung in Höhe von 3.700,00 €.

Die Bauarbeiten für die Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens im Quellgebiet des Langenwolmsdorfer Baches sollen in der 2. Junihälfte 2023 beginnen und vor Weihnachten 2023 abgeschlossen werden.

Hirdina  
Bürgermeister

Dienstsigel